

# **Statuten des Samariter- vereins Fahrni**



# Verzeichnis

## **I. Allgemeines und Zweck**

- Art. 1 Allgemeines
- Art. 2 Zweck
- Art. 3 Regionalverband Bern Oberland / KBS / SSB

## **II. Mitglieder**

- Art. 4 Mitglieder
- Art. 5 Aktivmitglieder
- Art. 6 Ehrenmitglieder
- Art. 7 Passivmitglieder

## **III. Mitgliedschaft**

- Art. 8 Beginn der Mitgliedschaft
- Art. 9 Ende der Mitgliedschaft / Ausschluss

## **IV. Rechte und Pflichten**

- Art. 10 Aktivmitglieder
- Art. 11 Passivmitglieder
- Art. 12 Ehrenmitglieder

## **V. Organe**

- Art. 13 Organe
- Art. 14 Vereinsversammlung / Zusammensetzung
- Art. 15 Geschäfte
- Art. 16 Fristen / Anträge / ausserordentliche Vereinsversammlung  
Einladung
- Art. 17 Leitung / Protokoll
- Art. 18 Abstimmung / Wahlen
- Art. 19 Vorstand / Amtsdauer
- Art. 20 Verantwortung / Kompetenzen
- Art. 21 Vorstandssitzungen / Beschlussfähigkeit
- Art. 22 Technischer Ausschuss / Aufgaben und Kompetenzen /  
Obmann Technischer Ausschuss
- Art. 23 Rechnungsrevisoren / Aufgaben / Amtsdauer

## **VI. Statutenänderung und Auflösung**

Art. 24 Statutenänderung

Art. 25 Vereinsauflösung

## **VII. Schlussbestimmungen**

Art. 26 Schlussbestimmungen / Rechtsgültige Unterschriften

## **VIII. Anhänge**

Anhang 1 Berechtigung zum Bezug eines Fleisspreises

Anhang 2 Pflichtenheft Vorstandsmitglieder

Anhang 3 Kompetenzsumme des Vorstandes

Anhang 4 Entscheidungskompetenz Technischer Ausschuss

# STATUTEN DES SAMARITERVEREINS FAHRNI

*Um die Statuten leserlich zu gestalten, wird jeweils die männliche Form benutzt. Selbstverständlich stehen alle Ämter und Funktionen auch den Frauen offen und es wird als selbstverständlich erachtet, dass diese bei der gewählten Form eingeschlossen sind.*

## **I. Allgemeines und Zweck**

- |               |  |   |
|---------------|--|---|
| <b>Art. 1</b> | Unter dem Namen Samariterverein <b>Fahrni</b> besteht ein Verein im Sinne des Art. 60. ff ZGB mit Sitz in <b>Fahrni</b> . Er wurde gegründet am <b>20.März 1957</b> .  | <b>Allgemeines</b>                            |
| <b>Art. 2</b> | <ol style="list-style-type: none"><li>1 Der Verein bezweckt die Förderung des Samariterwesens und die Erfüllung humanitärer Aufgaben im Sinne des Rotkreuzgedankens.</li><li>2 Er anerkennt die Grundsätze des Roten Kreuzes, wie sie in den Statuten der Internationalen Bewegung des Roten Kreuzes und des Roten Halbmondes von 1986 festgehalten sind. Sie lauten:<br/>Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit, Universalität.</li><li>3 Der Verein entfaltet die im Leitbild des Schweizerischen Samariterbundes (SSB) den Samaritervereinen (SV) zugeordneten Tätigkeiten und kann darüber hinaus alles unternehmen, was der Erfüllung des Vereinszweckes dient. Er beschränkt seine Tätigkeit ausser im Fall besonderer Abmachungen oder akuter Notlagen auf sein geographisches Einzugsgebiet.</li></ol> | <b>Zweck</b>                                  |
| <b>Art. 3</b> | <ol style="list-style-type: none"><li>1 Der Verein ist Mitglied des Regionalverbandes Bern Oberland (RV BO) und des Kantonalverbandes Bernischer Samaritervereine (KBS) und damit Angehöriger des Schweizerischen Samariterbundes (SSB).</li></ol>   | <b>Regionalverband Bern Oberland KBS, SSB</b> |

- 2 Er anerkennt die Statuten, Reglemente und Beschlüsse der zuständigen Organe des RV BO, des KBS und des SSB.

## **II. Mitglieder**

- |               |   |                         |
|---------------|---|-------------------------|
| <b>Art. 4</b> | Der Verein besteht aus Aktiv-, Ehren- und Passivmitgliedern.  | <b>Mitglieder</b>       |
| <b>Art. 5</b> | Als Aktivmitglied werden natürliche Personen aufgenommen, die sich durch persönliche Mitarbeit an der Verfolgung des Vereinszweckes beteiligen und wenigstens vier Jahresübungen besucht haben.   | <b>Aktivmitglieder</b>  |
| <b>Art. 6</b> | Zu Ehrenmitgliedern können auf Antrag des Vorstandes natürliche Personen ernannt werden, die sich um den Verein oder um das Samariterwesen im allgemeinen besonders verdient gemacht haben. Die Ernennung steht der ordentlichen Vereinsversammlung zu. | <b>Ehrenmitglieder</b>  |
| <b>Art. 7</b> | Als Passivmitglieder können natürliche oder juristische Personen aufgenommen werden, die sich an der Verfolgung des Vereinszweckes durch finanzielle Zuwendungen beteiligen.  | <b>Passivmitglieder</b> |

## **III. Mitgliedschaft**

- |               |   |                                  |
|---------------|---|----------------------------------|
| <b>Art. 8</b> | <ol style="list-style-type: none"><li>1 Die Mitgliedschaft entsteht durch Beitrittserklärung und Aufnahmebeschluss des Vorstandes, unter Bekanntgabe an die nächste Vereinsversammlung.</li><li>2 Mit dem Eintritt anerkennt jedes Mitglied die Statuten und die für die betreffende Mitgliederkategorie verbindlichen Beschlüsse der zuständigen Organe.</li></ol> | <b>Beginn der Mitgliedschaft</b> |
|---------------|---|----------------------------------|

- Art. 9**
- 1** Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss oder Tod bzw. Auflösung der juristischen Person.
  - 2** Der Austritt muss dem Vorstand im Normalfall schriftlich mitgeteilt werden.
  - 3** Das austretende Mitglied bleibt für das laufende Vereinsjahr beitragspflichtig.
  - 4** Mitglieder, die den Verein schädigen oder deren Verhalten die Vereinsinteressen erheblich verletzen, müssen vom Vorstand ermahnt werden. Bleibt die Mahnung unwirksam, kann der Vorstand den Ausschluss verfügen, und hat diesen dem ausgeschlossenen Mitglied sofort schriftlich mitzuteilen. Ausgeschlossene können an die nächste ordentliche Vereinsversammlung rekurrieren; deren Beschluss ist endgültig. Das Erlöschen der Mitgliedschaft hat den Verlust aller Mitgliedschaftsrechte innerhalb des SSB zur Folge.

**Ende der Mitgliedschaft**

**Ausschluss**

#### **IV. Rechte und Pflichten**

- Art. 10**
- 1** Die Aktivmitglieder sind verpflichtet den von der ordentlichen Vereinsversammlung festgesetzten Jahresbeitrag zu entrichten.
  - 2** Aktivmitglieder sind verpflichtet, ohne Ansehen der Person, Verletzten und Erkrankten freiwillig Erste Hilfe zu leisten und sich Kranker und Notleidender körperlich und seelisch helfend anzunehmen.
  - 2** Aktivmitglieder sind verpflichtet, sich an den Tätigkeiten des Vereins aktiv zu beteiligen, die Interessen des Vereins nach Kräften zu wahren und seine Bestrebungen zu fördern.
  - 3** Aktivmitglieder die sich durch einen ausserordentlichen Übungsbesuch auszeichnen, erhalten einen Fleisspreis.  
Die Berechtigung zum Bezug eines Fleisspreises ist im Anhang geregelt.
  - 4** Die Aktivmitglieder sind an der Vereinsversammlung stimm- und antragsberechtigt.

**Aktivmitglieder**

- Art. 11** **1** Die Passivmitglieder haben mindestens den von der Vereinsversammlung festgesetzten Jahresbeitrag zu entrichten.
- 2** Sie sind berechtigt, an der Vereinsversammlung mit beratender Stimme teilzunehmen.
- Passivmitglieder**

- Art. 12** **1** Die Ehrenmitglieder sind von der Entrichtung, des von der Vereinsversammlung festgesetzten Jahresbeitrag befreit.
- 2** Die Ehrenmitglieder sind an der Vereinsversammlung stimm- und antragsberechtigt.
- Ehrenmitglieder**

## **V. Organe**

- Art. 13** Die Organe des Vereins sind:
- A** die Vereinsversammlung
  - B** der Vereinsvorstand
  - C** der Technische Ausschuss
  - D** die Rechnungsrevisoren.
- Organe**

## **A Vereinsversammlung**

- Art. 14** **1** Das oberste Organ des Vereins ist die Vereinsversammlung.
- 2** Sie besteht aus den Aktiv- und den aktiven Ehrenmitgliedern.
- 3** Die Passivmitglieder können an der Vereinsversammlung mit beratender Stimme teilnehmen.
- Vereinsversammlung**  
**Zusammensetzung**

**Art. 15**

Der Vereinsversammlung steht die Behandlung der folgenden Geschäfte zu.

**Geschäfte**

Als ordentliche Geschäfte gelten:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vereinsversammlung
3. Genehmigung der Jahresberichte
  - a des Präsidenten
  - b des Technischen Ausschusses
4. Genehmigung der Jahresrechnungen des Vereins gemäss Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren
5. Entlastung des Vorstandes
6. Genehmigung des Jahresprogramms des Vereins
7. Festsetzung der Jahresbeiträge
8. Genehmigung der Voranschläge des Vereins und der Kompetenzsumme des Vorstandes
9. Wahlen
  - a des Präsidenten
  - b der weiteren Vorstandsmitglieder
  - c der Technischen Leiter der Kursleiter und der Assistenten
  - d der Rechnungsrevisoren
10. Beschlussfassung über:
  - a Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
  - b Ernennung von Ehrenmitgliedern
  - c Statutenänderung
  - d Rekursentscheid gegen Verfügung des Vorstandes auf Ausschluss eines Mitgliedes
  - e Auflösung des Vereins
11. Verschiedenes
12. Ehrungen
13. Fleisspreise

<b>Art. 16</b>	<p><b>1</b> Die ordentliche Vereinsversammlung findet jährlich im ersten Monat statt. Deren Datum ist den Mitgliedern mindestens sechs Wochen vorher bekannt zugeben.</p> <p><b>2</b> Anträge der Mitglieder sind dem Vorstand bis spätestens vier Wochen vor der Versammlung schriftlich einzureichen.</p> <p><b>3</b> Auf Beschluss des Vorstandes oder auf schriftliches Begehren (unter Nennung der Traktranden) von mindestens einem Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder ist innert acht Wochen eine ausserordentliche Vereinsversammlung einzuberufen.</p> <p><b>4</b> Die Einladung zur Vereinsversammlung mit Bekanntgabe der zu behandelnden Geschäfte hat mindestens 14 Tage vorher schriftlich zu erfolgen.</p>	<p><b>Fristen</b></p> <p><b>Anträge</b></p> <p><b>Ausserordentliche Vereinsversammlung</b></p> <p><b>Einladung</b></p>
<b>Art. 17</b>	<p><b>1</b> Die Vereinsversammlung wird vom Präsidenten, bei dessen Verhinderung vom Vizepräsidenten oder einem anderen vom Vorstand bezeichneten Vorstandsmitglied geleitet.</p> <p><b>2</b> Über die Verhandlungen und die gefassten Beschlüsse ist ein Protokoll aufzunehmen.</p>	<p><b>Leitung</b></p> <p><b>Protokoll</b></p>
<b>Art. 18</b>	<p><b>1</b> Bei Abstimmungen entscheidet das relative Mehr. (Art. 24 und 25 bleiben vorbehalten), bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende Stichentscheid.</p> <p><b>2</b> Bei Wahlen entscheidet im ersten Wahlgang das absolute Mehr, im zweiten das relative Mehr der abgegebenen Stimmen. Abstimmungen und Wahlen finden in der Regel offen statt. Auf Begehren von mindestens einem Fünftel der anwesenden Stimmberechtigten erfolgen sie geheim.</p>	<p><b>Abstimmungen</b></p> <p><b>Wahlen</b></p>



- 3 Beschlüsse erfolgen durch die Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Der Vorsitzende stimmt mit. Bei Stimmengleichheit fällt er den Stichtscheid.

## C. Technischer Ausschuss

- Art. 22**
- 1 Bei mehr als zwei Technischen Leitern oder Kursleitern kann ein Technischer Ausschuss gebildet werden.
  - 2 Der Technische Ausschuss besteht aus den Technischen Leitern, Kursleitern, den Assistenten, dem Vizepräsidenten, Beisitzer und den Materialverwaltern.
  - 3 Zum Aufgabenbereich des Technischen Ausschusses gehören die Planung und Durchführung sämtlicher samaritertechnischer Belange der Aktivitäten des Vereins.
  - 4 Der Vorstand kann ihm Entscheidungskompetenz in seinem Fachgebiet einräumen. Diese ist im Anhang geregelt.
  - 5 Der Technische Ausschuss hat das Entscheidungsrecht in der Bewirtschaftung des Materialmagazins und der organisatorischen Belange des Übungsprogrammes.
  - 6 Der Technische Ausschuss wählt einen Technischen Leiter oder Kursleiter als Obmann, der Einsitz im Vorstand hat.
  - 7 Für die Arbeitsweise des Technischen Ausschusses gelten die Bestimmungen von Art. 21 sinngemäss.

### **Technischer Ausschuss**

### **Aufgaben und Kompetenzen**

### **Obmann Technischer Ausschuss**

## **D. Rechnungsrevision**

- Art. 23** **1** Die Vereinsversammlung wählt drei Revisoren.
- 2** Ihnen obliegt die Prüfung der Rechnungsführung des Vereins. Sie haben über ihren Befund der Vereinsversammlung schriftlich Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen.
- 3** Ihre Amtsdauer beträgt drei Jahre, wovon das erste Jahr die Funktion des Ersatzrevisors darstellt.  
Jährlich ist ein Revisor zu ersetzen.

**Revision**

**Aufgaben**

**Amtsdauer**

## **VI. Statutenänderung und Auflösung**

- Art. 24** Die Änderung dieser Statuten bedarf des Beschlusses einer Vereinsversammlung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen.

**Statutenänderung**

- Art. 25** **1** Die Auflösung des Vereins bedarf des Antrags des Vorstandes oder der Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder.
- 2** Sie kann an einer Vereinsversammlung beschlossen werden.  
Der Beschluss zur Auflösung erfordert die Zustimmung von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen.
- 3** Im Falle einer Auflösung des Vereins werden die Vermögenswerte an eine steuerbefreite Institution mit Sitz in der Schweiz mit gleicher oder ähnlicher Zweckbestimmung übertragen.

**Auflösung**

## VII. Schlussbestimmung

- Art. 26** **1** Diese Statuten sind der Vereinsversammlung vom 26. Januar 2007 vorgestellt worden.
- 2** Sie treten vorbehaltlich der Genehmigung durch den Kantonalverband Bernischer Samaritervereine (KBS), sowie der Vereinsversammlung am 1. Februar 2007 in Kraft und ersetzen die bisherigen Statuten vom 1. Januar 1998.

Samariterverein Fahrni

Die Präsidentin

Die Aktuarin

Madlen Beutler

Daniela Manz

Die vorstehenden Statuten sind auf Antrag des Regionalverbandes Bern Oberland vom KBS genehmigt worden.

Für den KBS Vorstand

Der Präsident

Der Vizepräsident

Hans Kipfer

Alfred Gerber